Stamina Viti

Kombiniertes Fungizid mit Kontakt- und systemischer Wirkung für den Rebbau.

Kurzbeschrieb
Fungizid gegen den Falschen Mehltau der Rebe, mit Teilwirkung gegen Botrytis und Nebenwirkung gegen Rotbrenner.

Wirkstoffe
672 g/l Kaliumphosphonat 300 g/l Folpet

Formulierung
Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark
Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-7155-1

Wirkungsweise
Stamina Viti ist ein Fungizid welches einen systemischen mit einen protektiven Wirkstoff vereint.

Der Wirkstoff **Kaliumphosphonat** gehört zur chemischen Familie der Phosphonate. Er wird über die Blätter rasch in der ganzen Pflanze verteilt und schützt so präventiv vor Befall. Durch die systemischen Eigenschaften wird ebenfalls der Neuzuwachs vor Befall geschützt. Die direkte Wirkung auf den Schadpilz erfolgt durch Abtöten der Sporen und Beeinträchtigung des Mycelwachstums. Andererseits hat Kaliumphosphonat auch einen indirekten Effekt gegen die Pilze, indem die natürlichen Abwehrsysteme der behandelten Pflanzen stimuliert werden.

Der Wirkstoff **Folpet** gehört zur chemischen Gruppe der Phtalimide und verhindert die Sporenkeimung und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. Folpet hat eine lang anhaltende Wirkung.

Anwendung Weinbau
Reben
Dosierung : 4.0 l/ha (0.25%) Stamina Viti gegen den Falschen Mehltau der Rebe. Teilwirkung gegen Botrytis cinerea und Nebenwirkung gegen Rotbrenner.

Die erste Behandlung muss unbedingt präventiv im 4-5-Blattstadium (BBCH 14-15) der Rebe erfolgen. Maximal 6 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Behandlung alle 8 bis 12 Tage je nach Infektionsdruck wiederholen. Bei starkem Wachstum und kritischen Wetterbedingungen werden kürzere Spritzabstände empfohlen.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auflagen
Gebrauchsanweisung genau befolgen. Stamina Viti darf nicht bei Tagestemperaturen ab 28 °C eingesetzt werden.SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des

Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen dürfen frühestens 48 Stunden nach Ausbringung ausgeführt werden. Danach weitere 48 Stunden: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Produkt nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt lagern. Dieses oder irgendein anderes Produkt, welches Kaliumphosphonat enthält, dürfen nicht mehr als 6 mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.

Mischbarkeit
Im Weinbau mischbar mit Atollan, Leimay, Kocide 2000, Talendo, Cyflamid, Sufralo, Armicarb Vacciplant. Nicht mit den Fungiziden Prosper, Astor sowie stark stickstoffhaltigen Blattdüngern oder Fosethylaluminium-haltigen Fungiziden mischen!

Anbauprogramm
Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse
Die Wirkung von Stamina Viti wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen. Anderenfalls ist die Behandlung zu wiederholen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge
Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde
Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer
Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort
ACHTUNG

H-Sätze
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

EUH-Sätze
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.



GHS07



GHS08

Notfallauskunft bei Vergiftungen
Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse
10 04 07 Einzelpackung zu 5 l
10 04 07 Karton zu 4 x 5 l

Kontakt
Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch